

# Forschung in der Sozialen Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit- Health and Social Work

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs .....	3
2. Empfohlener Studienverlauf .....	5
3. ECTS-/Workload-Übersicht .....	6
4. Modulbeschreibung.....	7
Modul 1: Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit .....	7
Unit 1 zum Modul 1: Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden .....	9
Unit 1 zum Modul 1: Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung .....	10
Modul 2: Quantitative Forschungsmethoden .....	11
Unit 1 zum Modul 2: Methoden der Datengewinnung.....	12
Unit 1 zum Modul 2: Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen .....	13
Modul 3: Statistik I.....	14
Unit 1 zum Modul 3: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik .....	15
Unit 2 zum Modul 3: Auswertung quantitativer Daten .....	16
Modul 4: Qualitative Forschungsmethoden .....	17
Unit 1 zum Modul 4: Methoden qualitativer Sozialforschung.....	18
Unit 2 zum Modul 4: Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse .....	19
Modul 5: Forschungsprojekt.....	20
Unit 1 zum Modul 5: Grundlagentheorien.....	21
Unit 2 zum Modul 5: Fachwissenschaftliche Datengewinnung.....	22
Unit 3 zum Modul 5: Anwendungstheorien .....	23
Unit 4 zum Modul 5: Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung ....	24
Modul 6: Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit.....	25
Unit 1 zum Modul 6: Aktuelle Forschungsfragestellungen .....	26
Modul 7: Statistik II .....	27
Unit 1 zum Modul 7: Multivariate Verfahren.....	28
Unit 2 zum Modul 7: Übung: Anwendung multivariater Verfahren .....	29
Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden.....	30
Unit 1 zum Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation .....	32
Unit 2 zum Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung .....	33
Modul 9: Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge .....	34
Unit 1 zum Modul 9: Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge..	35
Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt.....	36
Unit 1 zum Modul 10: Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungswerkstatt .....	37
Modul 11: Master- Thesis mit Kolloquium .....	38
Unit 1 zum Modul 11: Master-Thesis mit Kolloquium .....	39

## 1. Allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs

Der Masterstudiengang (im Folgenden MA) Forschung in der Sozialen Arbeit baut auf dem Bachelor Soziale Arbeit, aber auch auf den B.Sc. Pflege-Studiengängen (AP und APS) auf. Er vertieft und erweitert die im Bachelorstudium erworbenen Grundfertigkeiten und bildet in den Methoden der empirischen Sozialforschung für die Aufgaben der Konzeptentwicklung und der Evaluation von Maßnahmen aus.

Nach Absolvieren des MA sind die Studierenden befähigt, eigene empirische Forschungen mit Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung durchzuführen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse durch eigene Forschungsaktivitäten zu widerlegen oder zu untermauern.

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der verschiedenen sozialwissenschaftlichen Forschungsansätze und verfügen über eine fundierte Methodenkenntnis sowohl im Bereich quantitativer wie auch qualitativer Forschung. Sie kennen ein breites Spektrum von Instrumenten und sind in der Lage, für spezifische Forschungsfragestellungen adäquate Forschungsdesigns (Auswahl der Methoden wie der geeigneten Instrumente) zu entwickeln und diese Designs auch instrumentell umzusetzen.

Nach Absolvieren des Studiengangs sind die Studierenden in der Lage, selbständig Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik anzuwenden, sie können gängige Fachsoftware einsetzen und die Aussagekraft von statistischen Daten beurteilen.

Der MA qualifiziert gleichzeitig für eine forschungsbasierte soziale Praxis. Die Absolventinnen und Absolventen können Tätigkeiten in der gesamten Breite der Sozialen Praxis, soweit diese mit der wissenschaftlichen Analyse empirischer Erkenntnisse und der selbständigen Erhebung und Nutzung von Daten verbunden sind, ausüben. Sie können Praxisprozesse im Bereich der Sozialen Arbeit mit unterschiedlichen Methoden analysieren und evaluieren. Nach Abschluss des Studiums verfügen die Studierenden somit über Kompetenzen, die auf die zukünftigen Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit übertragbar sind (Datenanalyse, Konzeptentwicklung, Umgang mit Dokumentationssystemen, Entwicklung von Designs und Verfahren für Qualitätsmanagement und Evaluationen, Durchführung von Sozialberichterstattungen usw.).

Konkret vermittelt der MA Forschung in der Sozialen Arbeit die für Praxis- und Politikberatung sowie für Leitungsaufgaben in Institutionen und Projekten erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den Feldern evidenz-basierte Konzeptentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung, Controlling, Berichtswesen und Projektmonitoring, Sozialberichterstattung und Sozialplanung.

Er richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Sozial-, Wirtschafts-, Pflege- und Gesundheitswissenschaften.

Die für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erforderlichen methodischen und analytischen Kompetenzen werden in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis und unter Einbeziehung verschiedener Fachdisziplinen erworben. Kern des MA Forschung in der Sozialen Arbeit ist der Erwerb fundierter Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden und -strategien. Durch die Anbindung des MA an die am Fachbereich etablierten Forschungsinstitute<sup>1</sup> sowie das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. in Frankfurt<sup>2</sup> ist ein an aktuellen Forschungsfragen orientiertes Studium, die Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und Interdisziplinarität sichergestellt.

Gleichzeitig wird großen Wert auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Sozialen Praxis gelegt.

Die Lehrinhalte und die Lehrformen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung und vermitteln über das Grundlagen- und Fachwissen hinaus Methoden- und Systemkompetenz. Insbesondere geht es um:

- breites Grundlagenwissen und Orientierung der theoretischen Schwerpunkte an aktuellen Forschungsentwicklungen in den Fachgebieten,
- vertiefte Methoden- und Strategienkompetenz, die zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung befähigen,

<sup>1</sup> Der Fachbereich ist derzeit an folgenden Forschungseinrichtungen der Hochschule maßgeblich beteiligt: Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen (gFFZ), Hessisches Institut für Pflegeforschung (HessIP), Institut für praktische Informatik mit Anwendung im Gesundheitswesen (IPIAG), Institut für Migrationsstudien und interkulturelle Kommunikation (IMiK), Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main (ISFF), Institut für Stadt- und Regionalentwicklung (ISR), Forschungszentrum Demographischer Wandel (FZDW), am forschungsorientierten Kinderhaus der Frankfurt University of Applied Sciences sowie dem Frankfurter Archiv zur Geschichte der Sozialen Arbeit.

<sup>2</sup> Eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS) ist besiegelt. Das ISS-Frankfurt a.M. als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit erbringt wissenschaftliche und praxisorientierte Dienstleistungen für Ministerien, Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Einrichtungsträger.

- Vermittlung fachübergreifenden Wissens und die Befähigung zur Integration wissenschaftlicher Vorgehensweisen unterschiedlicher Fachgebiete,
- Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, vor allem im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten.

Mit dem M.A. „Forschung in der Sozialen Arbeit“ qualifizieren sich die Absolventinnen und Absolventen auch für eine Promotion (vgl. Strukturvorgaben der KMK vom 10. 10. 2003). Das spezifische Wissen, das die Frankfurt University of Applied Sciences (im Folgenden FRA-UAS) in dem forschungsorientierten Master „Forschung in der Sozialen Arbeit“ interdisziplinär generiert, entspricht internationalen Standards.

## 2. Empfohlener Studienverlauf

<b>Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)</b>				 <b>FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES</b>	
Modulübersicht			14.06.2016		cp Sem
<b>4. Semester</b>	<b>Modul 10</b> Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungswerkstatt 5 cp	<b>Modul 11</b>  Master- Thesis mit Kolloquium  25 cp			30 cp
		<b>Modul 5</b>  Forschungsprojekt  30 cp	<b>Modul 8</b> Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung 10 cp		
<b>Modul 6</b> Aktuelle Forschungs- projekte 5 cp	<b>Modul 7</b> Statistik II 5 cp		<b>Modul 4</b>  Qualitative Forschungs- methoden  10 cp	30 cp	
<b>Modul 1</b> Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit 10 cp	<b>Modul 2</b> Quantitative Forschungsmethoden 10 cp				<b>Modul 3</b> Statistik I 5 cp

### 3. ECTS-/Workload-Übersicht

Semester		ECTS	SWS	Präsenz- stunden	Selbst- studium	Praxiszeit	Prüfungs- zeit	Gesamt- workload Summe
<b>1</b>								
1	Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit	10	4	60	180	0	60	300
2	Quantitative Forschungsmethoden	10	6	90	190	0	20	300
3	Statistik I	5	4	60	70	0	20	150
4.1	Qualitative Forschungsmethoden	5	3	45	85		20	150
	<b>SUMME</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>255</b>	<b>525</b>	<b>0</b>	<b>120</b>	<b>900</b>
<b>2</b>								
4.2	Qualitative Forschungsmethoden	5	3	45	85		20	150
5.1	Forschungsprojekt	15	6	90	160	170	30	450
6	Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit	5	2	30	100	0	20	150
7	Statistik II	5	4	60	70		20	150
	<b>SUMME</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>225</b>	<b>415</b>	<b>170</b>	<b>90</b>	<b>900</b>
<b>3</b>								
5.2	Forschungsprojekt	15	4	60	240	120	30	450
8	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung	10	4	60	180	0	60	300
9	Triangulation qual. und quant. Forschungszugänge	5	2	30	100	0	20	150
	<b>SUMME</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>150</b>	<b>520</b>	<b>120</b>	<b>110</b>	<b>900</b>
<b>4</b>								
10	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt	5	2	30	100		20	150
11	Master- Thesis mit Kolloquium	25						750
	<b>SUMME</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>900</b>
<b>SUMME GESAMT</b>								
		<b>120</b>	<b>44</b>	<b>660</b>	<b>1560</b>	<b>290</b>	<b>340</b>	<b>3600</b>

## 4. Modulbeschreibung

### Modul 1: Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit

Modultitel	Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	1
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (2 SWS): Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit Seminar (2 SWS): Exemplarische Vertiefung. Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung
Niveaustufe / Level	Intermediate levelcourse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen ein breites Spektrum an Forschungsansätzen im Kontext der Sozialen Arbeit und können diese /unterscheiden/vergleichen. Sie sind befähigt, sich fundiert mit theoretischen und methodologischen Fragestellungen in unterschiedlichen, für sie teilweise fachfremden Forschungsthemen auseinanderzusetzen und zu bewerten/beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen und reflektieren unterschiedliche Methoden und Instrumente sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse vor dem Hintergrund ausgewählter Forschungsfragestellungen.</p> <p>Die Studierenden kennen Forschungsprobleme und -ansätze verschiedener Fachdisziplinen im Bereich der Sozialen Arbeit und können Unterschiede in Theorie und Methodologie in den Forschungstraditionen ausgewählter Fachdisziplinen erklären/analysieren-vergleichen/beurteilen-bewerten.</p> <p>Die Studierenden können die Angemessenheit und Anwendbarkeit von Forschungsmethoden in Hinblick auf spezifische Forschungsfragen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die praktische Relevanz von Forschungsergebnissen im Feld der Sozialen Arbeit zu bewerten. Sie verstehen die Bedeutung forschungsorientierter Fragestellungen für eine innovative Praxis.</p> <p>Sie sind in der Lage, den Stand der Forschung zu einer spezifischen Fragestellung zu ermitteln, kritisch zu würdigen und verständlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden können ein Praxisproblem unter Anwendung verschiedener disziplinärer und interdisziplinärer Diskurse theoretisch verorten und analysieren.</p> <p>Sie haben sich grundlegende Kenntnisse verschiedener Forschungsmethoden und –Instrumente angeeignet und können ihre eigene Methodenkompetenz im Hinblick auf Forschungsprozesse reflektieren.</p> <p>Sie sind in Hinblick auf Forschungsprozesse zielorientiert, reflektieren und erkennen ihren eigenen Entwicklungsbedarf hinsichtlich der Aneignung und</p>

	Durchführung ausgewählter Forschungsmethoden. Sie sind teamorientiert und können Forschungsprobleme und -methoden in multidisziplinären (Forschungs-) Teams angemessen diskutieren.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit</li> <li>- Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Reis
Hinweise	

Unit 1 zum Modul 1: Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit

Name der Unit	Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit
Code	Modul 1.1
Name des zugehörigen Moduls	Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	Neuer-Miebach, Reis, Rose
Inhalte der Unit	Disziplinäre Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Aufl.), Heidelberg: Springer, 2006; Flick, Uwe / v. Kardorff, Ernst / Steinke, Ines (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch (4. Aufl.), Reinbek: Rowohlt, 2005; Keller, Reiner: Das interpretative Paradigma. Eine Einführung, Wiesbaden: Springer, 2012;
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 1 zum Modul 1: Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung

Name der Unit	Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung
Code	Modul 1.2
Name des zugehörigen Moduls	Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	Neuer-Miebach, Reis, Rose
Inhalte der Unit	Wissenschaftstheoretische Prinzipien, wissenschaftsethische Prinzipien und methodologische Ausrichtungen
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Meidl, Christian: Wissenschaftstheorie für SozialforscherInnen, Wien: UTB, 2009; Schüleln, Johann A. / Reitze, Simon: Wissenschaftstheorie für Einsteiger (2. Aufl.), Wien: UTB, 2005.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 2: Quantitative Forschungsmethoden

Modultitel	Quantitative Forschungsmethoden
Modulnummer	2
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (3 SWS): Methoden der Datengewinnung Übung (3 SWS) zum Design und zur Auswertung von Fragebögen
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden können angemessene quantitative Forschungsdesigns identifizieren. Die Studierenden kennen Vor- und Nachteile verschiedener Operationalisierungen von Forschungsfragen. Der Fragestellung adäquate Stichprobenziehungen können vorgenommen und der Untersuchungsgruppe entsprechende Fragebögen entwickelt werden. Verschiedene Techniken der Datenerhebung und -erfassung werden beherrscht.</p> <p>Die Studierenden können quantitative Forschungsdesigns unterscheiden und dem jeweiligen Forschungsvorhaben angemessen auswählen. Die Studierenden sind in der Lage Vor- und Nachteile verschiedener Operationalisierungen von Forschungsfragen zu beurteilen/abzuschätzen. Sie können beurteilen, ob eine Stichprobenziehung der Fragestellung adäquat ist und die Durchführung planen sowie entsprechend der Untersuchungsgruppe angepasste Fragebögen entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erproben verschiedene Techniken der Datenerhebung und -erfassung, können diese bewerten und ableiten, für welchen Einsatz diese sinnvoll sind.</p> <p>Sind fähig, Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen zu interpretieren und anschaulich (auch für Nicht-Fachleute) darzustellen</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Datengewinnung</li> <li>- Design und Auswertung von Fragebögen</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Klocke
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 2: Methoden der Datengewinnung

Name der Unit	Methoden der Datengewinnung
Code	Modul 2.1
Name des zugehörigen Moduls	Quantitative Forschungsmethoden
Lehrende/r	Klocke, Lipsmeier, Caspari
Inhalte der Unit	<p>Es sollen die verschiedenen Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Datengewinnung steht im Zentrum der Veranstaltung. Es werden folgende Schritte vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragestellung präzisieren</li> <li>- Stichprobe und Untersuchungsmethode festlegen</li> <li>- Fragebogen entwerfen</li> <li>- Umfragen durchführen</li> <li>- Dateneingabe</li> </ul>
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	95 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	<p>Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung (10. Aufl.), München: Oldenbourg, 2013;</p> <p>Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Auflage), Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 2007;</p> <p>Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4.Aufl.), Heidelberg: Springer, 2008.</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 2: Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen

Name der Unit	Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen
Code	Modul 2.2
Name des zugehörigen Moduls	Quantitative Forschungsmethoden
Lehrende/r	Klocke, Lipsmeier, Caspari
Inhalte der Unit	An einem Beispiel wird die Datengewinnung ebenso wie die Datenauswertung praktisch geübt.
Lehrform	Übung
SWS der Unit	3 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	95 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Siehe Unit: Methoden der Datengewinnung
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 3: Statistik I

Modultitel	Statistik I
Modulnummer	3
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Vorlesung (2 SWS): Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik Übung (2 SWS): Auswertung quantitativer Daten
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status )	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Beobachtungen einer zugrunde gelegten Fragestellungen als empirische Daten zugänglich zu machen, zu analysieren und verdichtet so darzustellen, dass die wesentlichen Strukturen erkennbar sind.</p> <p>Die Studierenden können hierzu angemessene Kennzahlen und Verfahren zur Beschreibung von empirischen Daten auswählen und berechnen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Konzepte der schließenden Statistik und können Tests durchführen sowie interpretieren. Sie beherrschen wesentliche Konzepte grafischer Darstellungen von Daten und Ergebnissen und können (explorative) Analysen, auch mit Hilfe statistischer Software, durchführen.</p> <p>Die Studierenden haben Problemlösetechniken entwickelt, um die Potentiale und Beschränkungen statistischer Methoden für die Soziale Arbeit zu beurteilen. Sie können analytisch denken und ihre Beobachtungen fachlich differenzieren. Sie haben eine systematische Arbeitsweise entwickelt und sich ein technisches Verständnis für zu nutzende Software angeeignet.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik</li> <li>- Auswertung quantitativer Daten</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Lipsmeier
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 3: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik

Name der Unit	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik
Code	Modul 3.1
Name des zugehörigen Moduls	Statistik I
Lehrende/r	Lipsmeier, Caspari
Inhalte der Unit	Vertiefung der Kenntnisse deskriptiver Statistik; Verfahren zur Grafischen Darstellung von empirischen Befunden; Grundlagen der schließenden Statistik
Lehrform	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Müller-Benedict, Volker: Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften: Eine leicht verständliche, anwendungsorientierte Einführung in das sozialwissenschaftlich notwendige statistische Wissen, (4. Aufl.), Wiesbaden, VS Verlag, 2007; Ostermann, Rüdiger/Ostermann, Karin: Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege, (3. Aufl.), München, Oldenbourg: 2008
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Unit 2 zum Modul 3: Auswertung quantitativer Daten

Name der Unit	Übung: Auswertung quantitativer Daten
Code	Modul 3.2
Name des zugehörigen Moduls	Statistik I
Lehrende/r	Lipsmeier, Caspari
Inhalte der Unit	Umgang mit geeigneter Statistiksoftware (SPSS, Stata oder eine andere geeignete Software) Datenaufbereitung, deskriptive Statistiken anfordern und interpretieren, erste Erfahrungen mit der Interpretation von Kennzahlen der schließenden Statistik (t-Tests, Konfidenzintervalle)
Lehrform	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Siehe Unit: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 4: Qualitative Forschungsmethoden

Modultitel	Qualitative Forschungsmethoden
Modulnummer	4
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (3 SWS): Methoden qualitativer Sozialforschung Übung (3 SWS): Auswertung qualitativer Daten
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	2 Semester
Status )	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2.
Credits des Moduls	10 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen das interpretative Paradigma der Sozialforschung kennen, dessen historische Entwicklung und unterschiedliche Vorgehensweisen in der qualitativ-interpretativen Sozialforschung, am Beispiel unterschiedlicher Studien. Sie entwickeln eigene Fragestellungen, die sie mit ethnographischen, biographie- und interaktionsanalytischen Vorgehensweisen im Verlauf der zwei Semester untersuchen und dokumentieren. Die ethnographischen Protokolle und Gesprächstranskripte werden in Interpretationswerkstätten im Rahmen des Seminars miteinander rekonstruktiv analysiert und bilden auch die Grundlage für die Hausarbeit.</p> <p>Die Studierenden lernen Fragen und Dilemmata der Forschungsethik kennen und beschäftigen sich mit den Bedingungen und Möglichkeiten partizipatorischer Forschung und der Rückmeldung von Forschungsergebnissen in Praxiskontexte. Sie erhalten Einblick in die Forschungspraxis und mögliche Probleme und lernen, Strategien und Techniken für eine angemessene Problemlösung zu entwickeln. Ein verstehender Zugang zur sozialen Wirklichkeit, zu kommunikativen und interaktiven Phänomenen und die (Selbst-) Reflektion während des Forschungsprozesses kann sozialen, kommunikativen, persönlichen Kompetenzgewinn beinhalten. Die auf egalitär-demokratischer Kommunikation beruhende Interpretationswerkstatt kann die Teamfähigkeit verbessern und für den Umgang mit Differenz und Perspektivenvielfalt sensibilisieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden qualitativ-interpretativer Sozialforschung</li> <li>- Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Inowlocki, Köttig

## Unit 1 zum Modul 4: Methoden qualitativer Sozialforschung

Name der Unit	Methoden qualitativer Sozialforschung
Code	Modul 4.1
Name des zugehörigen Moduls	Qualitative Forschungsmethoden
Lehrende/r	Inowlocki, Köttig
Inhalte der Unit	Es werden verschiedene Ansätze und Vorgehensweisen qualitativ-interpretativer Forschung vermittelt. Die eigene Entwicklung von Fragestellungen der Forschung und angemessene Vorgehensweisen – insbesondere auch Methodentriangulation – stehen im Vordergrund sowie die Reflektion der Forschungspraxis und mögliche – praktische und forschungsethische – Fragen und Probleme.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	85 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Bohnsack, Ralf / Marotzki, Winfried / Meuser, Michael (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung: Ein Wörterbuch, Opladen: Leske + Budrich, 2003; Riemann, Gerhard: Die Arbeit in der sozialpädagogischen Familienberatung. Interaktionsprozesse in einem Handlungsfeld sozialer Arbeit, Weinheim: Juventa, 2000; Rosenthal, Gabriele: Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung, Weinheim: Juventa, 2005
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Unit 2 zum Modul 4: Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse

Name der Unit	Übung zur Auswertung qualitativer Daten
Code	Modul 4.2
Name des zugehörigen Moduls	Qualitative Forschungsmethoden
Lehrende/r	Inowlocki, Köttig
Inhalte der Unit	Kenntnis von und Erfahrung mit rekonstruktiver Sozialforschung, anhand einer eigenen ethnographischen, interaktions- und/oder biographieanalytischen Untersuchung.
Lehrform	Übung
SWS der Unit	3 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	85 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis- Literatur	Doing Biographical Research – A Joint Project Against the Backdrop of a Research Tradition, Editor: Gerhard Riemann, Historical Social Research, Vol. 31, No. 3, 2006; The Analysis, Self-Reflection and Shaping of Professional Work—Contributions of Biography Analysis and Other Interpretative Approaches, Edited by Bettina Dausien, Andreas Hanses, Lena Inowlocki & Gerhard Riemann, FQS - Online-Text, Volume 9, No. 1 – January 2008
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 5: Forschungsprojekt

Modultitel	Forschungsprojekt
Modulnummer	5
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (2 SWS): Grundlagentheorien Seminar (3 SWS): Fachwissenschaftliche Datengewinnung Seminar (2 SWS): Anwendungstheorien Seminar (2 SWS): Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. und 3.
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1,2,3,4
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, ein empirisches Forschungsprojekt eigenständig (im Sinne von Allein- oder Mitverantwortlichkeit) zu konzipieren, durchzuführen, auszuwerten, kritisch zu reflektieren und zu veröffentlichen. Sie sind in der Lage, eine empirische Forschungsfrage vor dem Hintergrund des einschlägigen „State of the Art“ zu verorten und ein dem Forschungs- bzw. Evaluationsgegenstand angemessenes Forschungs- bzw. Evaluationsdesign methodologisch zu begründen. Sie können auf wissenschaftlicher Ebene kooperieren und reflektieren die eigene Forschung auf kollegialen, methodischen und inhaltlichen Ebenen. Sie platzieren eigene wissenschaftliche Beiträge in fachöffentlichen Diskursen auf der Basis der eigenen Forschung.</p> <p>Die Studierenden kennen exemplarisch die praktischen Arbeitsabläufe und methodischen Verfahrensschritte eines empirischen Forschungs- bzw. Evaluationsprojektes. Sie planen ein Projekt und setzen dieses um. Sie teilen sich dabei ihre für die Arbeit notwendigen Zeitkontingente so ein, dass die Ziele des Projekts erreicht werden können. Sie können logisch denken, systematisch arbeiten und setzen die erlernten wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein, um Probleme zu identifizieren und zu lösen. Sie besitzen ein technisches Verständnis u.a. in Bezug auf die Systeme zur Datengewinnung- und -erhebung und darüber hinaus Strategien und Techniken, die geeignet sind, innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden sind fähig zur Zusammenarbeit mit anderen, können Teamarbeitsstrategien anwenden und Partnerkooperationen entwickeln. Sie erarbeiten sich geeignete Präsentationstechniken und setzen geeignete Medien ein.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagentheorien</li> <li>- Fachwissenschaftliche Datengewinnung</li> <li>- Anwendungstheorien</li> <li>- Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung</li> </ul>

Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	900 h (inkl. Mitarbeit im Projekt, Praxiszeit)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Reis, Klocke
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 5: Grundlagentheorien

Name der Unit	Grundlagentheorien
Code	Modul 5
Name des zugehörigen Moduls	Forschungsprojekt
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Die fachwissenschaftlichen Diskurse auf die Forschungsfragestellung beziehen. Die fachwissenschaftlichen Erkenntnisse zusammenfassen und in einem Literaturbericht bündeln.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	190 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	125 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Im SoSe

## Unit 2 zum Modul 5: Fachwissenschaftliche Datengewinnung

Name der Unit	Fachwissenschaftliche Datengewinnung
Code	Modul 5
Name des zugehörigen Moduls	Forschungsprojekt
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Entwicklung und Ausarbeitung von Forschungsfragestellungen Auswahl einer geeigneten Forschungs- bzw. Evaluationsmethode Ausarbeitung eines Arbeits-, Ressourcen- und Zeitplans Entwicklung eines Forschungsinstruments Entwurf eines Designs für die Datengewinnung Durchführung einer Erhebung qualitativer bzw. quantitativer Daten
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	260 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	170 h
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Im SoSe

Unit 3 zum Modul 5: Anwendungstheorien

Name der Unit	Anwendungstheorien
Code	Modul 5
Name des zugehörigen Moduls	Forschungsprojekt
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Die auf die Forschungsfragestellung bezogenen Theorien projektbezogen rezipieren und anwenden
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	190 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	140 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Unit 4 zum Modul 5: Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung

Name der Unit	Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung
Code	Modul 5
Name des zugehörigen Moduls	Forschungsprojekt
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Auswertung der Daten Verfassen eines Auswertungsberichts (Projektberichts) Erstellen einer Ergebnispräsentation (Powerpoint) Mündliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	260
Anteil der Präsenzzeit	30
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10
Anteil Praxiszeit	120
Anteil Selbststudium	100
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 6: Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit

Modultitel	Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	6
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Vorlesung (2 SWS): Aktuelle Forschungsfragestellungen
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)  Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden differenzieren exemplarisch Forschungsfragen und Forschungsdesigns aus verschiedenen Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit, entwickeln forschungsethische Kriterien zu Forschungsdesigns und Praxis und haben anhand ausgewählter Studien Kenntnisse zu Design und Verlauf feldbezogener Praxisforschung erworben und können diese bewerten. Sie verstehen den Transferprozess zwischen Forschung, Planung und Praxis und können diesen mit angemessenen Kriterien bewerten. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die Praxisrelevanz von Forschungsergebnissen bewerten und beurteilen.
Inhalte des Moduls	Aktuelle Forschungsfragestellungen
Lehrformen des Moduls	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Reis
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 6: Aktuelle Forschungsfragestellungen

Name der Unit	Aktuelle Forschungsfragestellungen
Code	Modul 6.1
Name des zugehörigen Moduls	Aktuelle Forschungsfragestellungen in der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	mehrere Lehrende, Ringvorlesung
Inhalte der Unit	Überblick über verschiedene thematische und methodische Forschungsfelder
Lehrform	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	100 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Wird aktuell in der Vorlesung bekanntgegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 7: Statistik II

Modultitel	Statistik II
Modulnummer	7
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (2 SWS): Multivariate Verfahren Übung (2 SWS): Anwendung multivarianter Verfahren
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur ( Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Fragen des Zusammenhangs zwischen Merkmalen aus bivariater und multivariater Perspektive zu analysieren und die dazu notwendigen Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Sie können die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse anhand der entsprechenden inferenzstatistischen Absicherungen bewerten und die Anwendungsvoraussetzungen der Verfahren beurteilen. Die Studierenden können mit SPSS oder anderer Statistiksoftware sicher und selbstständig umgehen. Die Studierenden beurteilen quantitative Forschungsergebnisse kritisch und können mathematische und statistische Methoden zur Identifizierung und Analyse von Problemen anwenden. Sie können sich in spezifische Anwendungssoftware einarbeiten, denken analytisch und ergreifen bei auftretenden Problemen geeignete Maßnahmen, um diese zu lösen.
Inhalte des Moduls	- Multivariate Verfahren - Übung: Anwendung multivarianter Verfahren
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Lipsmeier
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 7: Multivariate Verfahren

Name der Unit	Multivariate Statistik
Code	Modul 7.1
Name des zugehörigen Moduls	Statistik II
Lehrende/r	Lipsmeier, Caspari
Inhalte der Unit	Sicherer Umgang mit SPSS oder anderer Statistiksoftware Vertiefung schließende Statistik (Hypothesentests in multivariaten Verfahren, Anwendungsvoraussetzungen) Multivariate Verfahren der Datenanalyse (multiple Regression, Faktorenanalyse)
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Ostermann, Rüdiger / Ostermann, Karin: Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege. (3.Aufl.), München: Oldenbourg, 2005; Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata. (3. Aufl.) München, Oldenbourg, 2008; Bortz, Jürgen: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, (6. Aufl.), Berlin, Springer, 2005
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Unit 2 zum Modul 7: Übung: Anwendung multivariater Verfahren

Name der Unit	Übung: Anwendung multivariater Verfahren
Code	Modul 7.2
Name des zugehörigen Moduls	Statistik II
Lehrende/r	Lipsmeier, Caspari
Inhalte der Unit	Anforderung und Interpretation komplexerer inferenzstatistischer Kennzahlen, Durchführung und Interpretation von multiplen Regressionsanalysen und Faktorenanalysen
Lehrform	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Siehe Unit: Multivariate Statistik
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung

Modultitel	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung
Modulnummer	8
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (2 SWS): Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation Übung (2 SWS): Anwendungsbezug von Forschungsmethoden –Sozialplanung
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtfach
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	10 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lehrformen des Moduls	Seminar
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Vermittelt werden Methoden der Kontextanalyse sowie Methoden zur Erfassung der Bereitschaft und Fähigkeit einer Organisation zur Konzeptionsentwicklung (inkl. Kontraktbildung), eine Projektplanung wird erstellt sowie dazu erforderliche fachliche Standards recherchiert und auf den Konzeptionsentwicklungsprozess übertragen. Eingeschlossen sind ebenfalls Methoden einer effizienten Prozessdokumentation.</p> <p>Die Studierenden wenden unterschiedliche Evaluationskonzepte und –designs an, analysieren und gestalten Prozesse formativer und summativer Evaluation, wählen für spezifische evaluatorische Fragestellungen sowie Berichts- bzw. Planungsvorhaben geeignete Methoden empirischer Sozialforschung aus und wenden das entsprechende Instrumentarium an. Sie kennen Verfahren der Einbeziehung Betroffener in Prozesse der Evaluation und Sozialplanung, verfügen über Arbeits- und Präsentationstechniken, um Evaluationsergebnisse bzw. Ergebnisse der Sozialberichterstattung praxisnah aufzubereiten. Sie kennen unterschiedliche Konzepte der Sozialplanung und Sozialberichterstattung und planen und koordinieren ein Sozialplanungsprojekt unter Anwendung gängiger Tools mit den Aspekten sozialplanerischer und partizipativer Ansätze. Sie sind in der Lage, die organisations-, sozial- und kommunalpolitischen Bezüge von Planungs- und Evaluationsvorhaben zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben Kenntnisse über zentrale Organisations- und Politikstrukturen erworben und können Projekte planen und durchführen und Projektteams leiten, sind fähig Probleme zu lösen und die eigenen Zeitkontingente angemessen einzuteilen.</p>
Inhalte des Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation</li> <li>- Anwendungsbezug von Forschungsmethoden –Sozialplanung</li> </ul>
Arbeitsaufwand (h)/	300 h

Gesamtworkload des Moduls	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	N.N.
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation

Name der Unit	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation
Code	Modul 8.1
Name des zugehörigen Moduls	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Darstellung und Analyse von Verfahren und Designs von Evaluationsvorhaben Analyse der Anwendung von Forschungsmethoden im Kontext unterschiedlicher Evaluationsansätze Untersuchung von Politik- und Organisationsstrukturen als Adressaten von Evaluation Praxisnahe Aufarbeitung von Evaluationsergebnissen
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4.Aufl.), Heidelberg: Springer, 2006; Kuckartz, Udo et. al.: Qualitative Evaluation: Der Einstieg in die Praxis, Wiesbaden: VS Verlag, 2007
Art und Form des Leistungsnachweises)	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Unit 2 zum Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung

Name der Unit	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Sozialplanung
Code	Modul 8.2
Name des zugehörigen Moduls	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Darstellung unterschiedlicher Konzepte der Sozialberichterstattung und Sozialplanung; Analyse der Verwendung von Statistik und Forschungsmethoden in der Sozialplanung; Analyse und Diskussion unterschiedlicher Beteiligungsverfahren in der Sozialplanung; Diskussion des politischen Kontextes von Sozialplanung.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis-Literatur	Mardorf, Silke: Konzepte und Methoden von Sozialberichterstattung, Wiesbaden: VS Verlag, 2006 Maykus, Stephan: Handbuch Jugendhilfeplanung (3. Aufl.), Wiesbaden: VS Verlag, 2010
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 9: Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer

Modultitel	Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer
Modulnummer	9
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Units (Einheiten)	Seminar (2 SWS): Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtfach
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 5
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind befähigt, das von ihnen durchgeführte Forschungsprojekt methodologisch und methodisch zu reflektieren, sowie die aus dem qualitativen und quantitativen Vorgehen gewonnenen Ergebnisse zu triangulieren und damit einen mehrdimensionalen Blick auf ihren Forschungsgegenstand zu werfen:</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre Forschungsfrage multiperspektivisch zu betrachten, die Daten mit verschiedenen Methoden zu erheben oder auszuwerten. Dazu können sie den eigenen Lösungsweg nach verschiedenen Theorieansätzen oder Methoden in einen neuen Kontext stellen. Die Studierenden analysieren dabei, insbesondere durch die Verbindung von qualitativen und quantitativen Verfahren, die Stärken und Schwächen der jeweiligen Analysewege, stellen diese im wissenschaftlichen Kontext dar und präsentieren diese.</p> <p>Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschung in den aktuellen Wissenschafts- und Praxisdiskurs einbetten, dabei sind sie insbesondere in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu transferieren und Fragestellungen aus der Praxis wissenschaftlich zu bearbeiten.</p>
Inhalte des Moduls	Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich

Modulkoordination	
-------------------	--

Unit 1 zum Modul 9: Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer

Name der Unit	Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge – Wissenschafts- und Praxistransfer
Lehrende/r	Klocke, Köttig
Inhalte der Unit	Triangulation qualitativer und quantitativer Forschungszugänge
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	100 h
Sprache der Unit	
Basis-Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt

Modultitel	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt
Modulnummer	10
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	Seminar (2 SWS): Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Niveau / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Präsentation (mind. 15 Minuten, max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)  Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage ein eigenständiges Forschungsdesign zu entwickeln, die hierzu notwendigen Quellen zu identifizieren und zu bestimmen sowie wissenschaftliche Recherche in einem vorgegeben Zeitrahmen zu betreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zur kritischen Analyse und Bewertung von Forschungsergebnissen für den Einsatz in eigener Forschung. Die Studierenden bearbeiten eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbständig, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden. Sie entwickeln ein eigenes Forschungsvorhaben und sind in der Lage dieses fachlich zu begründen. Sie wählen inhaltliche und methodische Konzepte zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung aus und präsentieren diese. Die Studierenden sind fähig zu analytischem Denken, eigenständiger systematischer Konzeption und Planung eines wissenschaftlichen Themas. Sie sind in der Lage, dies schlüssig-argumentativ zu strukturieren und wissenschaftlich (schriftlich und mündlich) zu vertreten und führen einen konstruktiven Diskurs mit Fachkolleg/innen. Die Studierenden wenden unterschiedlicher Präsentations- und Moderationstechniken an, erproben fachlich und individuell angemessene Arbeitstechniken in der Praxis und sind fähig zum persönlichen Zeitmanagement.
Inhalte des Moduls	Exemplarische Erprobung projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrformen des Moduls	Kolloquium, schriftliche Ausarbeitung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Neuer-Miebach
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten / Forschungswerkstatt

Name der Unit	Exemplarische Erprobung projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens
Code	Modul 10
Name des zugehörigen Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt
Lehrende/r	N.N.
Inhalte der Unit	Es sollen in einem Spezialgebiet die Schritte a) wissenschaftlicher Recherche: Themensuche, Literatursuche, Datensammlung, empirische Untersuchung erprobt und als b) methodische Herangehensweise: Konzept, Exposé, Gliederung und Konzeptionalisierung eines Projekts präsentiert und schriftlich dargestellt werden.
Lehrform	Kolloquium(mind. 20 Minuten, max. 30 Minuten), schriftliche Ausarbeitung 2 Wochen)
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150
Anteil der Präsenzzeit	30
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	100
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Bortz, Jürgen/Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (5.Aufl.), Heidelberg: Springer 2015 Ebster, Claus / Stalzer, Liselotte: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, (4. Aufl.), Stuttgart, UTB, 2013 Glaser, Barney G./ Strauss, Anselm L. et al.: GroundedTheory: Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber 2010 Heesen, Bernd: Wissenschaftliches Arbeiten. Methoden für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium (3.Aufl.). Heidelberg 2014 .
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

## Modul 11: Master- Thesis mit Kolloquium

Modultitel	Master-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	11
Studiengang	Master Forschung in der Sozialen Arbeit
Modulcode	
Units (Einheiten)	
Niveau / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtfach
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4.
Credits des Moduls	25 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 9
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Erprobung eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens: konzeptionell und methodisch
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 9
Modulprüfung	Schriftliche Master-Thesis (Bearbeitungszeit 5 Monate) mit Kolloquium (mündliche Prüfung: mind. 30 Minuten, max. 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Eigenständige Durchführung und Auswertung einer Untersuchung Verortung der eigenen Arbeit im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext
Inhalte des Moduls	- Master-Thesis mit Kolloquium
Lehrformen des Moduls	Hausarbeit (= schriftliche Thesis) und mündliche Prüfung (= Kolloquium)
Arbeitsaufwand (h/ Gesamtworkload des Modul	750 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (SoSe)
Modulkoordination	Neuer-Miebach
Hinweise	

## Unit 1 zum Modul 11: Master-Thesis mit Kolloquium

Name der Unit	Master-Thesis mit Kolloquium
Code	11.1
Name des zugehörigen Moduls	Master-Thesis mit Kolloquium
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	
Lehrform	Master- Thesis mit Kolloquium
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	750 h
Anteil der Präsenzzeit	
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	